

Die Einreisemöglichkeiten für Bürger Westberlins in die DDR wurden mißbraucht für

- Zubringerfahrten [REDACTED]
- Kuriereinsätze (LAMPL, [REDACTED])

Auf frischer Tat wurde dabei 1 Bandenmitglied (1979 : 1) festgenommen. Die Bande LAMPL plant den Einsatz eines Personenkraftwagens mit speziellem Versteck zu Schleusungen im grenzüberschreitenden Verkehr von der Hauptstadt der DDR nach Westberlin.

Ausmaß und Intensität der Bandenaktivitäten widerspiegelten sich wie in zurückliegender Zeit insbesondere darin, daß verschiedene Banden (insbesondere auch neu gebildete Gruppen) bzw. einzelne Agenten über bestimmte Zeiträume hinweg unerkannt eine zum Teil große Zahl von Schleusungsaktionen durchführen:

4 Agenten der DAWID-Bande beteiligten sich 1979/80 an der vorbereiteten/versuchten (11 Personen, davon 4 Kinder) und vollendeten (7, davon 3 Kinder) Ausschleusung von insgesamt 18 DDR-Bürgern (darunter 3 Ärzte/Zahnärzte, 1 Krankenschwester, 1 Diplom-Ingenieur, 1 anderer Hochschulkader) über die Transitwege.

5. der 1980 festgenommenen Agenten der LAMPL-Bande wirkten an der vorbereiteten/versuchten (7 Personen, davon 1 Kind) und vollendeten (7 Personen) Ausschleusung von insgesamt 14¹ DDR-Bürgern über die Transitwege mit.

Die Untersuchungen gegen 1 Agenten einer in Kassel und Marburg ansässigen Schleusergruppe (Festnahme 1979) führten zur Aufdeckung und Aufklärung der vorbereiteten/versuchten (13 Personen, davon 2 Kinder) und vollendeten (22 Personen, davon 5 Kinder) Ausschleusung von insgesamt 35 DDR-Bürgern über die Transitwege (Zeitraum 1976 - 1979) bei Einsatz von nur 2 Schleuserfahrern.

Es wurden Hinweise auf die geplante Entführung von Kindern aus der DDR mit dem Ziel ihrer Ausschleusung bekannt (LAMPL, DAWID).

¹ darunter 1979 ausgeschleuste Personen